

Gretchenfrage

Hallo, Ihr lieben Leute!

Wie hältst du's mit ... dem Fasching? Bist du Faschingsmuffel oder Karnevalsenthusiast? Haben Büttenrede und Prunksitzung im abendlichen Fernsehprogramm eine Chance und bist du diesbezüglich Totalverweigerer? Bastelst du schon seit Tagen an deinem Kostüm für den Rosenmontag oder kommt sowas für dich grundsätzlich nicht in die Tüte?

Mir will scheinen, als gäbe es neben all den bekannten (politischen) Polaritäten in unserer Gesellschaft auch noch die unversöhnliche Lagerbildung in Sachen Karneval: entweder Feuer und Flamme oder eben vollständige Abstinenz.

Ich selbst diagnostiziere bei mir selbst zwiespältige Gefühle im Blick auf den Fasching: Kostüme und Verkleiden find ich schon ziemlich nett, Stimmungsmusik und gereimte Rede hingegen vermögen mich nicht so recht in Wallung zu versetzen. Aber vielleicht lässt sich daraus ja eine versöhnliche und tolerante Grundhaltung entwickeln: Wie schön, dass es in unserer Welt noch Platz für alberne Späße und heitere Musik gibt! Und wie gut, dass da nicht jeder mitmachen muss! Und dazu passt vielleicht ein kleines Gebet, dass ich auf der Instagram-Seite von „evangelisch.de“ gefunden habe und hier einfach mit euch teile:

Gott segne alle Priester und Prinzessinnen, Schweine und Clowns, alle Cowgirls und Aliens, alle Narren und Einhörner, Zwerge und Piraten – und alle, die gar keine Lust auf das Getummel haben!

Und damit können wir uns nun ganz ausgewogen dem zuwenden, was die kommenden Tage so im Angebot haben. Schaut mal hier:

- Im **Gottesdienst** am **Sonntag, 15. Februar 2026** um **10 Uhr** in der **Martinikirche** habt ihr weder Konfetti noch Büttenrede zu befürchten, sondern dürft euch auf einen freundlichen Gottesdienst mit Pfarrerin Kürstner freuen. Zum Thema schreibt sie: „*In der Predigt begegnen wir einem blinden Mann, der nicht aufhört zu rufen, und den Jüngern, die alles sehn und doch nichts verstehen. Eine Geschichte darüber wie Vertrauen und Hoffnung uns einen neuen Blick schenken und unser Leben verändern.*“ Seid willkommen!

- Der nächste **Nachmittag für Ältere** findet am **Faschingsdienstag, 17. Februar 2026** um **14:30 Uhr** im **Martini-Gemeindehaus** statt. Da werden wir also schwerlich um das Thema Fasching herumkommen. Allerdings werden wir es wiederum auch nicht so heftig treiben, dass nur eingefleischte Faschingsfans auf ihre Kosten kommen. Das Thema „**Cartoons**“ lädt zu schmunzelnder Bildbetrachtung ein, wir haben neben Kuchen auch gefüllte Pfannkuchen im Angebot und wer mag, darf sich gerne ein lustiges Hütchen aufsetzen (es besteht aber keine Kostümpflicht!).

- Am **Aschermittwoch, 18. Februar**, ist dann die Faschingszeit offiziell vorbei. Zum Thema der dann einsetzenden Fastenzeit werde ich im nächsten Newsletter die nötigen Infos beisteuern. Aber schon hier lade ich herzlich ein zum **Kanon- und Volksliederchor** am Aschermittwoch. Und da unser Kantor derzeit im Urlaub weilt, springe ich gerne mal wieder in die Bresche und freue mich auf unbeschwertes gemeinsames Singen zum Auftakt der Faschingszeit. Wir starten um **10:30 Uhr** im **Martini-Gemeindehaus**.

Und damit entlasse ich euch in das letzte Faschings- und erste Ferienwochenende und überlasse die konkrete Gestaltung desselben dem eigenen Belieben.

Bleibt gesegnet! Liebe Grüße von Euerm Bernhard Zeller